

LEAD LEAD LEAD LEAD LEAD LEAD LEAD LEAD LEAD

Seid wachsam! Siate pronti! Restez vigilants! Keep watch!

Dunkel ist es, kalt ist es, nichts läuft. Nur alle zwei Minuten summt der Zeitgeber, der mir signalisiert «Achtung, aufpassen, was passiert gerade unten? Aufschreiben!»

Unten? Ja, unter meinen Füßen durch die Glasplatte sehe ich 20 Ferkel im Stroh. Normalerweise sind die Quetschfidel und machen viel «Action» - aber nicht morgens um drei Uhr und erst noch mitten im Winter. Da kuschelt sich Ferkel an Ferkel und wärmt sich gegenseitig. Und man wühlt sich noch möglichst tief ins Stroh ein und wird fast unsichtbar. Macht die Beobachtung auch nicht leichter... 17,18,19 und wo ist Nummer 20?

Ist ziemlich lange her, während meinem Agronomiestudium an der ETH. Das Gefühl kam gleich wieder hoch, als ich das Jahreslos las, dass ich für uns als Chrischona Schweiz Movement im Gottesdienst zog. Da heisst es: **«Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.»¹** Mt 24,42.

Wachsam sein! Auch wenn da unten – bei den Ferkeln – gar nichts läuft. Auch wenn alles Routine ist. Auch wenn wir den Eindruck haben, wir wissen doch, wie der Hase läuft. Jeden Tag dasselbe, jede Woche und auch jeden Sonntag?

Unser Text steht in den Endzeitreden Jesu. Jesus weiss uns darauf hin, dass wir keine Ahnung haben, wann ER wiederkommt. Wir wissen, dass aber nicht wann das sein wird. Herodes und die religiöse Elite des ersten Jahrhunderts wussten, dass der Messias kommen würde – aber nicht wann und wie. Unachtsam und auf sich selbst konzentriert, wie sie waren, wurden sie durch das Kommen Jesu als Baby kalt erwischt.

Jesus warnt uns, dass wir uns nicht gleich verhalten sollen. Wenn er wiederkommt, will er uns wachsam und achtsam antreffen. Ausgerichtet auf eine Welt, die Jesus und sein Evangelium braucht! Ausgerichtet auf eine Welt, die viele der Zeichen der Endzeit aufweist, die in Matthäus 24 genannt sind. Wir sollen bereit sein für einen fruchtbaren Dienst zur Ehre Gottes. Wir sollen jederzeit damit rechnen, dass Jesus wiederkommt. Bin ich das? Ja, aber... Ich möchte doch noch... Meine Bucketlist ist noch nicht abgehakt... Ich hab' doch gerade eine grosse Reise gebucht... Wir möchten doch noch unser neues Gemeindezentrum nutzen... und Bitte selbst einfügen, was dir spontan in den Sinn kommt, wenn du ernsthaft daran denkst, dass JESUS JETZT WIEDERKOMMT!

Ja, wir wollen damit rechnen! Wir warten auf Jesus! Wir glauben, dass ER wiederkommt! Aber eben, der Alltag und die Routine machen es uns schwer wachsam zu sein. Jesus vertieft seine Aussagen zur Wachsamkeit mit zwei Parabeln. Diejenige der zehn Jungfrauen und die über den Umgang mit den anvertrauten Talenten. Beide Parabeln fokussieren sich auf das zweite Kommen Jesu und unsere Berufung, verantwortungsvoll mit dem umzugehen, was Jesus uns anvertraut hat – als Christ/Christin und als Gemeinde.

Wachsam sein heisst, dafür sorgen, dass genügend Öl in den Lampen ist, dass wir geistlich vorbereitet und «fit» sind! So wie die weisen Jungfrauen.

Inhalt

- ✓ Lead
- ✓ Leitung Schweiz
- ✓ Kinder Chrischona CH
- ✓ ORANGE LEBEN
Chrischona
- ✓ Verein tsc

Alle Beilagen auf
www.chrischona.ch

¹ "Siate, dunque, pronti, perché non sapete in quale giorno tornerà il vostro Signore. (La Parola è Vita) Restez donc vigilants, puisque vous ignorez à quel moment votre Seigneur viendra. (Segond 21)

Wachsam sein heisst auch, dass wir alles einsetzen, was uns Jesus anvertraut hat. Wachsam sein heisst, mit den Talenten wuchern, sie nicht verstecken oder vergraben. Der Herr gibt seinen Knechten die Talente nicht, damit sie sie aufbewahren, sondern damit ARBEITEN! Zwei Knechte hatten das verstanden. Auftrag: «Kapital vermehren und «Profit» machen!» Profit konnten sie nur machen, weil sie mutig waren und Risiken eingingen. Sie riskierten alles, auch das Kapital, die Talente, die Jesus ihnen gegeben hatte. Ich glaube, dass uns Jesus einmal nicht vorhalten wird, dass wir zu viele Risiken eingegangen sind. Eher wird er fragen: «Weshalb hast du nicht mehr riskiert?» Du hast doch alle Möglichkeiten gehabt. Wachsam sein heisst alles einsetzen, was Jesus uns anvertraut hat zu seiner Ehre! «Wir müssen den Glauben in die Tat umsetzen, indem wir Risiken eingehen, die Frucht bringen!»²

Last uns das 2019 tun – mit aller Kraft und vollem Risiko!

In Jesus verbunden

Peter

PS: Man darf die Parabel über die Talente auch wirtschaftlich sehen. Gewinnorientierung und Profit sind durchaus auch biblische Begriffe. Gewinn zu machen ist nicht schlecht, es ist immer die Frage, wie man damit umgeht und wofür er verwendet wird.

Aus der Leitung Schweiz

Peter Gloor

INFO

Veränderungsprozesse «Campus»³ und Chrischona Schweiz

Mit dem neuen Jahr haben auch die neuen Organisationseinheiten «Verein tsc» und «Campus AG» ihre Aufgaben übernommen. Danke, wenn ihr für die neue Struktur und die neuen Gremien betet und weiterhin eure Spenden ans tsc reichlich fliessen lasst! Wir sind Risiken eingegangen, dass wissen wir, aber ich bin überzeugt, dass wir die richtigen Entscheide gefällt haben.

Bei **Chrischona Schweiz** sind die neuen Statuten und damit auch die neuen Strukturen ab dem 1. Januar 2019 ebenfalls in Kraft getreten. Bis zu den Sommerferien werden wir die notwendigen Anpassungen und Änderungen umgesetzt haben. Dies ist, vor allem im Hinblick auf alle Reglemente und Grundsatzpapiere die überarbeitet und neu übersetzt werden müssen, ein sportliches Ziel. Wir sind aber überzeugt, dass es zu schaffen ist.

In der Retraite im Dezember 2018 haben wir die Regionen neu eingeteilt. Die Übersicht findet ihr rechts! Diese Einteilung kann sich – wie bisher schon – zukünftig an der einen oder anderen Stelle verändern. Wie alles muss sich die neue Einteilung bewähren. Die bisherige Einteilung der Regionen bleibt bis Ende Juli 2019 in Kraft. Bis dahin sind weiterhin eure bisherigen Regionalleiter für euch zuständig. Diejenigen Pastoren, die von einem Regionswechsel betroffen sind, wurden von ihrem Regionalleiter bereits informiert.

Ein Kennenlernetreffen für alle, die neu bei Christian Seitz in der neuen Region Mitte sein werden, findet im ersten Halbjahr 2019 statt. Einen Doodle erhalten die betroffenen Pastoren und Pastorinnen in den nächsten Wochen.

Neue Einteilung
der Regionen



[Hier!](#)

² «We must put faith into action by taking risks that will lead to fruitfulness» Joe Kapolyo, Africa Bible Commentary, p. 1164, Zondervan 2006

³ «Campus» bezieht sich auf alle Organisationseinheiten auf dem Chrischonaberg und die dazugehörigen Immobilien, sowie Landwirtschaft, Waldrain und Liegenschaft Spalenberg in Basel.

Neue Leitung Schweiz ab Sommer 2019

Ganz neu!

Der «Neue» vierte Regionalleiter ist Christian Seitz, Pastor in Zug.

Das neue Leitungsteam Chrischona Schweiz

Alle Kurzprofile – dasjenige von Josias Burgherr wird noch nachgeliefert – der Mitglieder der Leitung Schweiz ab Sommer 2019 findet ihr **rechts**. Die Kurzprofile eignen sich auch zur Veröffentlichung in eurem Gemeindebrief, damit eure Gemeindeglieder den zuständigen Regionalleiter und den Geschäftsführer etwas besser «kennen lernen» können.

Nachfolgend die Namen und die Regionen Einteilung, geordnet nach bisheriger Amtsdauer:

Ralf Oberli, Geschäftsführer

Christian Haslebacher, Regionalleiter Ostschweiz, Vorsitzender der Leitung Schweiz

Stefan Fuchser, Regionalleiter Nord-West-Schweiz/Tessin

Beat Ungricht, Regionalleiter Zürich

Josias Burgherr, Leiter TNG und Kommunikation

Christian Seitz, Regionalleiter Mitte

Mit der neuen Struktur wurde die Leitung Schweiz durch Josias Burgherr personell aufgestockt – ohne Kostenfolgen! Mit ihm ist der Bereich Jugend und Orange leben nun direkt in der Leitung Schweiz vertreten. Neu besteht die Leitung Schweiz also aus sechs Mitgliedern.

Leitung
Chrischona Schweiz

Kurzprofile:

[R. Oberli](#)

[C. Haslebacher](#)

[S. Fuchser](#)

[B. Ungricht](#)

J. Burgherr (folgt)

[C. Seitz](#)

Personelles

Leitung Gemeinden Schweiz

Winterthur – Nach 18 Jahren Gemeindegemeinschaft in Winterthur werden Andrea und Christoph Candrian im Sommer 2019 nach Zug ziehen. Christoph wird dort als Hauptpastor eine neue Aufgabe übernehmen und damit Christian Seitz ablösen, der ab dem 1. August als neuer, vierter Regionalleiter die Leitung Schweiz vervollständigt. Christoph Candrian hatte sich eine neue Herausforderung gewünscht, was mit dem Wechsel nach Zug nun in Erfüllung geht. Wir wünschen Candrians viel Freude und Kraft bei den Vorbereitungen und Gottes Segen für die neue Aufgabe. Die Neubesetzung in Winterthur ist in Abklärung.

Seon – Melanie Troxler wird in der seetalchile (Chrischona Gemeinde Seon) im Frühling 2019 in einer Teilzeitanstellung als «Leiterin Administration & Kommunikation / Coach» einsteigen. Wir wünschen ihr und dem ganzen Team für den Start viel Segen und Freude!

Wald – Samuel und Christine Baumgartner werden die Chrischona Gemeinde Wald im Sommer 2019 verlassen und voraussichtlich in eine andere Chrischona Gemeinde wechseln. Obwohl das nicht so geplant war, möchten sie eine weitere Verantwortung als Pastorenehepaar in einer anderen Gemeinde übernehmen. Wir wünschen ihnen in diesem Abschied viel Kraft und in der Neuausrichtung eine klare Führung durch Jesus. Die Pastorenstelle in Wald bleibt vorerst offen. Sobald mehr darüber bekannt ist, werden wir an dieser Stelle informieren.

Weiterbildung & Tagungen

Leitung Gemeinden Schweiz

Regionaler Chrischona Gebetsmorgen 2. März 2019

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr ein regionaler Gebetsmorgen statt. Die Einteilung organisiert ihr in jeder Region selbständig. Weitere Infos folgen in den Regionen.

„...und wenn es trotzdem geschieht?“ Tagung vom 18. Mai 2019

Wie Gemeinden und Betroffene mit Scheidung und Scheitern umgehen

Scheidung und Wiederheirat sind in christlichen Kreisen umstritten. Die Angst, zu liberal damit umzugehen und dadurch Scheidungen in der christlichen Gemeinde zu begünstigen, hält viele Pastoren davon ab, Scheidung und Wiederheirat zu thematisieren. Die Betroffenen erleben dadurch besonders in christlichen Kreisen eine Stigmatisierung, die der Lehre Jesu diametral entgegensteht.

step by step, FAMILYLIFE - lieben-scheitern-leben, die Vineyard Bern und das Gospel Center Brugg bieten ein Tagesseminar an, welches Raum schafft, über dieses herausfordernde Thema zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln.

Die Tagung im Gospel Center Brugg richtet sich an betroffene Personen, Pastoren, Gemeindeleiter, Seelsorger und weitere Interessierte. Sie soll Anregung und Hilfe sein, wie man als Betroffene und in der Gemeinde mit Situationen von Scheidung und Scheitern umgehen kann. Neben einem grundlegenden Impuls zum Thema Gnade und Barmherzigkeit berichten betroffene Pastoren, Gemeindeleiter und weitere Betroffene von ihren Erfahrungen.

Nach der letzten Tagung mit dem Titel „Scheidung. Ende. Aus?“ im Mai 2017 zeigte sich, dass die Auseinandersetzung mit Scheidung im christlichen Kontext dringend nötig ist. Mit über 50% stellten direkt Betroffene die grösste Gruppe der Teilnehmer. Den Flyer findet ihr **rechts!**

Weitere Auskunft:

Daniel Hubacher, info@stepbystep4you.ch , 079 232 56 36;

Michael Merkt, info@gospelcenter.ch , 079 669 72 08

Flyer
Tagung 18. Mai



[Hier!](#)

Plakat

[Hier!](#)

Gemeindepflanzung / FreshX

Leitung Gemeinden Schweiz

Gemeindepflanzungsteam Januar 2019



ERFAHRUNGEN IM UNTERRICHT AM FREITAGSSEMINAR

Gottes Versorgung – in wirklich jeder Hinsicht

Der 7. Dezember 2018 war ein ganz besonderer Tag für mich: mit engagierten und interessierten Jahreskurs-Teilnehmern durfte ich über unseren Umgang mit Besitz und Geld nachdenken. Es gibt viele Aspekte, welche unsere Entscheidungen prägen. Anhand vieler Bibelstellen sahen wir einmal mehr verdeutlicht, wie Gott uns versorgt und durch uns seine Gemeinde, ja die Welt, versorgen will. Wir überlegten, wie wir das ganz konkret in unseren persönlichen Alltag umsetzen können.

Am Nachmittag schauten wir auf die Gemeinde und dachten mal darüber nach, was das bei einem allfälligen Gemeinde- oder Gemeindegründungsprojekt bedeuten würde. Wie können wir unsere Vernunft angemessen einsetzen, unsere «Hausaufgaben» als Gemeindebauer und -entwickler tun und gleichzeitig den «Faktor Gott» einbeziehen?



Am Ende des Tages freute ich mich einfach ganz gewaltig für die Heimatgemeinden dieser Studenten. Sie werden reich beschenkt werden mit beherzten, gut zugerüsteten Frauen und Männern, welche ein brennendes Herz für die Gemeinde haben und alles für Jesus und seine Kirche geben. Was für ein Privileg, wenn so begabte und engagierte Menschen mit bauen. Und ich merkte, wie wir unbedingt noch mehr so leidenschaftliche und befähigte Nachfolger in unseren Kirchen brauchen. Mit einem reich gefüllten Herz, viel Vorfreude auf den nächsten Kurstag kehrte ich nach Affoltern zurück.

Aber eine Frage lässt mich seither nicht mehr los: wen kann ich senden? Welche Menschen in unserer Gemeinde möchte Gott auf diese Weise, mit Jahreskurs oder Studium, zurüsten für seine Gemeinde? Auch das gehört zu seiner Versorgung. Sehe ich denn die Berufungen, welche Gott schon längst ausgesprochen hat?

Einmal mehr bete ich: Herr, öffne mir die Augen und lass mich sehen, was du siehst! Sende Arbeiter ins Feld und brauche mich, um diese Menschen für einen solchen Weg freizusetzen und zu fördern.

Der Auftrag ist noch nicht fertig, darum lasst uns alles einsetzen, auf dass Gemeinden gestärkt und weiterentwickelt sowie Neue gegründet werden, damit das Reich Gottes hier auf Erden wächst

David Ruprecht

Timeout Saastal – Haus für ganzheitliche Erholung

Unser Gästehaus „Atlas“ wird teilweise einem neuen Zweck zugeführt. Es soll ein Ort werden für ganzheitliche Erholung mit professioneller christlicher Beratung. Nach wie vor vermieten wir aber unabhängig davon 3 Ferienwohnungen.

Auf den Winter hin haben wir das neue Projekt gestartet. Einen Teil des Hauses möchten wir für Gäste reservieren, welche für eine bestimmte Zeit aus dem Alltag aussteigen möchten oder müssen. Es ist uns ein Anliegen, dass Menschen in unserem Haus nicht bloss unvergesslichen Urlaub erleben, sondern auch ganzheitliche Erholung finden können. Auf Basis des christlichen Welt- und Menschenbildes wird mit therapeutisch anerkannten Methoden der Individualpsychologie gearbeitet. Ziel-, lösungs- und prozessorientiert unterstützen wir Menschen in ihrer Eigenverantwortlichkeit.

Gerne stellen wir euch ein persönliches Programm für euer Timeout zusammen. Verantwortlich: Christoph Gysel, Pfarrer und Coach; Andrea Mischler, Individualpsychologische Beraterin und Seelsorgerin. Näheres findet ihr unter www.timeout-saastal.ch

Wir freuen uns auf euren Besuch im Timeout, dem Haus für ganzheitliche Erholung und einen regen Austausch bei einem gemütlichen Raclette.

Übrigens, mein neues Buch „Schlusspunkt – Relevantes und weniger Wichtiges“ ist erschienen und für Fr. 24.- bei uns erhältlich. Die Hörbuchversion kann für Fr. 38.- bestellt werden.

Bestellungen an eine Buchhandlung oder an: christoph.gysel@tourismuspfarrer.ch

Liebe Grüsse
Christoph

Zwinglis Erbe – Kurzfilm

Mit – leider – etwas weniger Medienpräsenz als das Reformationsjahr feiern wir 2019 das Zwingli Jubiläum. Der grosse und kostspielige «offizielle» Zwingli Film wird im Fernsehen beworben. Daneben gibt es aber noch einen Kurzfilm, der mit wenig Mitteln und viel Herzblut produziert wurde.

Flyer
Timeout Saastal

[Seite 1](#)

[Seite 2](#)

Da ist ganz viel Zwingli und noch mehr Evangelium drin! Hier die Werbung dazu. Nutzt diese Chance.

500 Jahre Schweizer Reformation! Zu diesem Anlass haben die drei jungen Christen von Eutyclus Production den Kurzspielfilm «Zwinglis Erbe» zum Leben Huldrych Zwinglis auf die Leinwand gebracht. Diesen brandneuen Kurzfilm könnten Sie bis Ende Januar 2019 in Ihrer Gemeinde zeigen. Haben Sie Interesse?

Das Eutyclus-Team, das Trio besteht aus Alex Fröhlich (Master in Germanistik und Geschichte aus Zürich), Micha Kohli (Jugendpastor in Zürich) und Oskar Fröhlich (Theologiestudent am SBT Beatenberg), kommt gerne zu euch in die Gemeinde und stellt an diesem Vorführungsabend das Projekt und die Hintergründe zum Film vor.

Der Kurzspielfilm dauert 55 Minuten und ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Es wird eine Kollekte zu Gunsten der Auslagen von Eutyclus Production erhoben.

Weitere Infos findet ihr **rechts**. Über Rückmeldung würden wir uns sehr freuen!

Freundliche Grüsse und "Bhüet eu Gott"
Conny Fust - i.A. Eutyclus Production

Infos Kurzfilm
Zwinglis Erbe



[Hier!](#)

Kinder Chrischona Schweiz

Hans Forrer

INFO

«Delegiertenversammlung» Kinder Chrischona,
16. März 2019 in Zürich

Thema: Veränderung ist eine Chance

Dieser Tag ist für mich einer der wichtigsten im Bereich Kinder Chrischona Schweiz. Es ist die eigentliche Delegiertenversammlung von Kinder Chrischona und gerne erwarte ich möglichst alle Hauptleiterinnen bzw. Hauptleiter aus den Chrischona Gemeinden an diesem Tag in Zürich.

Bei Chrischona verändert sich in diesen Monaten viel. Darum haben wir dieses Jahr das **Schwerpunktthema «VERÄNDERUNG IST EINE CHANCE»**.

Als Referent wird der Leiter «Next Generation Chrischona» - Josias Burgherr - bei uns sein.

Ausführliche Infos zu Anmeldung, Anreise, Lunch usw. werden in diesen Tagen mit Briefpost an die Hauptleitungen verschickt.



Hauptleitertreffen

16. März 2019
in Zürich

Leiterschaft ist nicht nur ein Thema für Gemeindeleitungen und Pastoren

Kommt auch als LeiterInnen aus dem Kinder- und Jugendbereich mit nach Winterthur am 2. Februar 2019.

Kommt zusammen mit den Pastoren und Gemeindeleitungen. Es sind schon weit über 300 Personen gemeldet. Anmeldung immer noch möglich.

Leiten – egal ob in Kirche, Unternehmen oder der Gesellschaft – braucht Mut. Mut, abgetretene Wege zu hinterfragen, Mut, sich nicht auf Erreichtem auszuruhen, Mut, gängigen Konventionen gegenüberzutreten und Mut, den Impulsen Gottes zu folgen.

Mut zum Risiko

2. Februar 2019
in Winterthur
Gate 27



[Flyer-Download](#)
[Anmeldung](#)

CAMPUSLEBEN Nr. 3 ist erschienen

Seit dem 1. Januar ist das Theologische Seminar St. Chrischona rechtlich eigenständig. Die Strukturen haben sich geändert, der Auftrag Aus- und Weiterbildung aber bleibt. Die aktuelle Ausgabe der Freundeszeitschrift CAMPUSLEBEN fasst die Veränderungen kompakt zusammen. Ausserdem enthält es spannende Portraits. Zum Beispiel von Theologiestudent Simon Bühler, dem der Gemeindedienst schon jetzt viel Freude macht.

Jede Chrischona-Gemeinde in der Schweiz sollte mindestens 15 Exemplare vom CAMPUSLEBEN erhalten haben. Hat das nicht geklappt? Oder brauchst du mehr Exemplare? Dann schreibe an: kommunikation@tsc.education

Downloads unter: www.tsc.education/campusleben

Campusleben Nr. 3
erhältlich

Online-Kurse
ab 04.02.19

Freitagsseminare
ab 25.01.19

Online-Kurse starten wieder

Willst du theologisch tiefer bohren? Mit dem Beginn des Frühlingsemesters am 4. Februar starten die nächsten Online-Kurse. Wer sich in Bibelwissenschaften (Die Bibel in ihrer Geschichte, Exegese Paulus), Führungskompetenz, Kommunikation des Evangeliums oder Theo-Missiologie weiterbilden möchte, kann sich auf der neuen tsc-Internetseite informieren und online anmelden: www.tsc.education/online-kurse

Spannende Freitagsseminare im Frühlingsemester

Willst du weiterkommen bei Gemeindebau, Worship oder persönlicher Spiritualität? Schon ab dem 25. Januar finden freitags von 9 bis 17 Uhr die nächsten Freitagsseminare des Jahreskurses statt. Die Teilnahme kostet CHF 100 pro Seminar inklusive Mittagessen. Anmelden kannst du dich direkt per E-Mail bei René Wälty, dem Leiter des tsc-Jahreskurses: rene.waelty@tsc.education

Übersicht der Freitagsseminare herunterladen: www.tsc.education/freitagsseminare